

# Privater Masterstudiengang

## Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe





## Privater Masterstudiengang

### Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techitute.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-zweisprachige-erziehung-mittel-oberstufe](http://www.techitute.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-zweisprachige-erziehung-mittel-oberstufe)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Kursleitung

---

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 22

06

Methodik

---

Seite 36

07

Qualifizierung

---

Seite 44

# 01

# Präsentation

Die Entwicklung des zweisprachigen Unterrichts in den Schulen hat die Nachfrage nach einer spezifischen Vorbereitung auf den Englischunterricht erhöht. Obwohl in den letzten Jahren mit der Schaffung spezifischer Vorbereitungsprogramme, die auf diese wachsende Nachfrage abzielen, Fortschritte erzielt wurden, müssen weitere Anstrengungen unternommen werden um das Bildungssystem auf engagierte und verantwortungsbewusste Weise zu verbessern, den Bedürfnissen gerecht zu werden und ein innovatives, ehrgeiziges und effektives Lehrmodell zu entwickeln.





“

*Die zweisprachige Erziehung ist heute ein innovativer Ansatz, der über das bloße Unterrichten einer Sprache hinausgeht und daher methodische, curriculare und organisatorische Veränderungen mit sich bringt"*

Herkömmliche Methoden des Unterrichts in Englisch als Fremdsprache, wie z. B. expositorischer Unterricht oder mechanische Übungen, verlangsamten das Lernen und beeinträchtigen die Motivation der Studenten erheblich, was durch statistische Daten bestätigt wird, die das Versagen des Systems und der traditionellen Methodik widerspiegeln.

Der pädagogische Vorschlag zielt darauf ab, die Spezialisierung von Lehrkräften an den sozialen, pädagogischen und technologischen Wandel anzupassen. So wie die Schüler auf eine andere Art und Weise lernen, müssen auch die Lehrer auf eine andere Art und Weise unterrichten. Deshalb möchte TECH, dass der künftige Lehrer im Unterrichten spezialisiert wird und die Methoden ausprobiert, die er später anwenden wird.

Im Bildungsbereich bedeutet Zweisprachigkeit die Verwendung von zwei Sprachen als Mittel zur Vermittlung von Inhalten in einem oder mehreren Fächern des Lehrplans.

Im Unterricht erfordern methodische Trends und Konzepte nicht nur eine Anpassung der Art und Weise, wie eine zweite Sprache im Klassenzimmer unterrichtet wird, sondern auch einen neuen Ansatz.



*Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Privaten Masterstudiengang in Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von mehr als 75 Fallstudien, die von Experten für die zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- ♦ Methodische Entwicklungen und Umsetzungen im zweisprachigen Unterricht in der Mittel- und Oberstufe
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein interaktives Lernsystem basiert auf dem Treffen von Entscheidungen über die gestellten Situationen
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem, festen oder tragbaren Gerät, mit Internetanschluss

“

*Dieser Private Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in der zweisprachigen Erziehung in der Mittel- und Oberstufe, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"*

Das Lehrpersonal besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der zweisprachigen Lehre und Erziehung, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten, die verschiedenen renommierten Bildungseinrichtungen angehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglichen, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Schulung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Studiengangs basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem der Lehrer versuchen muss, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die im Laufe des Programms auftreten. Zu diesem Zweck wird der Lehrer durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der zweisprachigen Erziehung mit umfassender Unterrichtserfahrung entwickelt wurde.

*Der Private Masterstudiengang ermöglicht es Ihnen, in simulierten Umgebungen zu üben, die ein immersives Lernprogramm bieten, um in realen Situationen zu trainieren.*

*Er enthält Fallstudien, um das Programm so realitätsnah wie möglich zu gestalten.*



# 02 Ziele

Das Programm Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe zielt darauf ab, die Leistung des Lehrers zu erleichtern, um ihm die notwendigen Fähigkeiten zu vermitteln, einen hochwertigen zweisprachigen Unterricht in der Mittel- und Oberstufe durchzuführen.

Dieser private Masterstudiengang legt besonderes Augenmerk auf die Erstellung und Anpassung von Unterrichtsmaterialien für den zweisprachigen Unterricht unter Berücksichtigung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS), die Konzeption und Entwicklung von Unterrichtsaktivitäten auf der Grundlage der CLIL-Methodik und die Einbeziehung neuer, an den zweisprachigen Unterricht angepasster Unterrichtsstrategien und Technologien.





“

*Dieser private Masterstudiengang bereitet Sie darauf vor, eine zweite Sprache zu unterrichten und dabei die neuesten Bildungstechnologien einzusetzen, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung im Bereich der Zweisprachigkeit beizutragen"*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Vorschläge für den Einsatz neuer Technologien, zur Förderung des Erlernens einer zweiten Sprache und für die Erstellung von didaktischem Material, das das Erlernen einer zweiten Sprache erleichtert und bereichert
- ♦ Entwicklung von Lernstrategien durch gelenktes Spiel und totale körperliche Reaktionsstrategien
- ♦ Vorschlag von Instrumenten und Techniken für die Bewertung, Auswahl und Analyse von literarischen Werken junger Menschen und deren Nutzung als Ressource für den Zweitsprachenunterricht
- ♦ Entwicklung von Richtlinien und Strategien für Ausdruck, Stimmmodulation und Interpretation von Jugendbüchern in englischer Sprache
- ♦ Pädagogische Strategien vorschlagen, die auf dem Spiel basieren, um das Lernen und Experimentieren als Ressource im Zweitsprachenunterricht zu fördern
- ♦ Definieren von spielerischen Aktivitäten, die im Unterricht eingesetzt werden können, je nach Situation und Niveau der Schüler





## Spezifische Ziele

---

### **Modul 1. Principles of bilingualism**

- ♦ Die wichtigsten Theorien über die Mechanismen des Erst- und Zweitspracherwerbs kennen und verstehen
- ♦ Die psychologischen Prozesse und Faktoren kennen, die beim Lernen einer Zweitsprache eine Rolle spielen

### **Modul 2. Content and language integrated learning (CLIL)**

- ♦ Den Unterschied zwischen Lernen und Erwerb sowie zwischen Sprachkompetenz und Sprachleistung verstehen
- ♦ Kennenlernen neuer Trends im Bereich des Erlernens einer Zweitsprache und der Zweisprachigkeit, sowohl beruflich als auch wissenschaftlich
- ♦ Die wichtigsten sprachpolitischen Maßnahmen, die auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene gefördert werden und ihren Einfluss auf die Bildungsgesetzgebung kennen und verstehen

### **Modul 3. Educational and didactic methodology for bilingual education**

- ♦ Aneignung von Fachterminologie im Bereich des Zweitspracherwerbs
- ♦ Die Auswirkungen von zweisprachigen Programmen in spanischen Schulen verstehen
- ♦ Die wichtigsten Theorien und Modelle der Zwei- und Mehrsprachigkeit kennen und verstehen
- ♦ Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung aktueller Trends im Bereich der Fremdsprachenlehrmethoden

#### **Modul 4. Oral skills. Listening and speaking**

- ♦ Verstehen langer Reden und Vorträge in englischer Sprache
- ♦ Eine Serie von Fernsehnachrichten, aktuellem Zeitgeschehen und Bildungsprogrammen verstehen
- ♦ Verständnis der meisten Filme, in denen die Sprache auf einem Standardsprachenniveau gesprochen wird
- ♦ Verschiedene Verhandlungsstile verstehen
- ♦ Verstehen von Präsentationen zu verschiedenen Themen
- ♦ Verschiedene Hörstrategien anwenden können

#### **Modul 5. Reading comprehension**

- ♦ Wissen, wie man Lehrbücher als erste didaktische Alternative für das Lehren und Lernen von Sprache und Literatur einsetzt
- ♦ In der Lage sein, gemeinsame Sprach- und Literaturaktivitäten als zwei zusammenhängende Themen zu gestalten
- ♦ Wissen, wie man in Sprache und Literatur als Zweitsprache arbeitet: Ausarbeitung von spezifischen Materialien

#### **Modul 6. Writing in L2 (ENGLISH)**

- ♦ Kenntnis des Rahmens für die sprachliche und inhaltliche Programmierung und Beherrschung der Lehrplaninhalte der verschiedenen Bereiche in Englisch: Sozialwissenschaften, experimentelle Wissenschaften, technische Bildung, und Kenntnis der Strategien für die Vermittlung dieser Inhalte
- ♦ Die Beziehung zwischen Zielen, Kompetenzen und Inhalten im Unterricht von Englisch als Zweitsprache verstehen

#### **Modul 7. Linguistisches System der Spanischen Sprache**

- ♦ Lernen, die soziokulturellen Faktoren zu unterscheiden, die die englische Sprache von der spanischen Sprache unterscheiden
- ♦ Entwickeln können: Anfangs-, Entwicklungs-, Verstärkungs- und Erweiterungsaktivitäten in didaktischen Einheiten





### **Modul 8. Methodik und Didaktik des Unterrichts von Spanisch als Zweitsprache**

- ♦ Wissen, wie man Unterrichtseinheiten programmiert und entwickelt
- ♦ Kenntnis der Funktionsweise bestimmter Spanisch-Sprachschulen
- ♦ Verfolgung komplexer Argumentationslinien im Bereich des Unterrichts und der Bildung

### **Modul 9. Didaktische Ressourcen für den Unterricht von Spanisch als Zweitsprache**

- ♦ Kenntnis der verschiedenen Gruppierungsmodelle im Klassenzimmer, der Techniken zur Verbesserung des Lehrens und Lernens und der Einbeziehung der Schüler in diesen Prozess
- ♦ Verschiedene Arbeitstechniken beherrschen und wissen, wie man Zusammenfassungen, Diagramme und Konzeptdarstellungen verwendet
- ♦ Kenntnis über Leseförderungsprogramme: Ziele, Nutzen und Aktivitäten

### **Modul 10. Bildungsforschung und Evaluierung im Unterricht von Spanisch als Zweitsprache**

- ♦ In der Lage sein, neue Technologien (IKT) für das Erlernen der englischen Sprache und Literatur als Fremdsprache zu nutzen
- ♦ Verstehen der Konzepte, Merkmale und Bewertungsbereiche von Englisch als Zweitsprache: Was ist zu bewerten? Wie ist zu bewerten und wann ist zu bewerten?
- ♦ Die Konzepte und Techniken des Unterrichts von Englisch als Fremdsprache im Laufe der Geschichte zu verstehen, insbesondere die Ergebnisse der Forschung und die Entwicklungen im Bereich der Didaktik
- ♦ Die englische Sprache im Klassenzimmer unter Berücksichtigung spezifischer phonologischer, morphologischer, lexikalisch-semantischer, syntaktischer und diskursiver Merkmale korrekt anwenden

03

# Kompetenzen

Das Cervantes-Institut definiert in seinem Dokument "Las competencias clave del profesorado de segundas lenguas y extranjeras" die Kompetenzen des Zweit- und Fremdsprachenlehrers als ein komplexes Wissen darüber, wie man handelt, oder die Anwendung von Wissen, um eine effektive Antwort auf die Situationen zu geben, mit denen sie in ihrer beruflichen Tätigkeit konfrontiert sind.



YOU  
SPEAK  
ENGLISH?

“

*Dieser private Masterstudiengang vermittelt Ihnen die Richtlinien und die Methodik, die für einen effizienten Unterricht an zweisprachigen Schulen notwendig sind"*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- ♦ Anwendung neuer Technologien zur Förderung des Englischunterrichts und zur Verbesserung der audiovisuellen Kommunikation
- ♦ Bewertung, Auswahl und Analyse literarischer Werke für junge Menschen
- ♦ Entwerfen von spielerischen Aktivitäten als Lehrmethode, die an jedes Bildungsniveau angepasst ist
- ♦ Auswahl und Analyse verschiedener Bastelarbeiten und Designs für den Einsatz im Unterricht als Methode für den Sprachunterricht
- ♦ Wiederholung der im Unterricht erworbenen Lernstrategien
- ♦ Analyse und Ausarbeitung von Programmen und verschiedenen Unterrichtsmaterialien, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht zu gewährleisten
- ♦ Kenntnis der spezifischen Probleme des Fremdsprachenunterrichts, sowohl sprachlich als auch kulturell, in einem zweisprachigen Unterrichtsumfeld
- ♦ Entwicklung von Fähigkeiten zur Förderung eines Klimas, das das Lernen und die Interaktion der Schüler erleichtert
- ♦ Vermittlung sozialer und kultureller Werte im Einklang mit der heutigen mehrsprachigen und multikulturellen Welt
- ♦ Kenntnis der Gesetzgebung und der Vorschriften über die Organisation und den Aufbau von zweisprachigen Schulen
- ♦ Verständnis für den Nutzen und die Notwendigkeit der Förderung des integrierten Lernens von Fremdsprachen und nicht-sprachlichen Fächern
- ♦ Kritische Analyse von Lehrleistungen und bewährten Praktiken unter Verwendung von Bewertungsmodellen und Qualitätsindikatoren
- ♦ Argumentation über die Notwendigkeit, die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern und das Wissen über die verfügbaren Ressourcen zu aktualisieren, um hervorragende Leistungen im Englischunterricht zu erzielen
- ♦ Schüler zu motivieren und ihr Interesse am Unterrichten von Englisch als Fremdsprache zu erhalten
- ♦ Analyse der wichtigsten Themen der heutigen Gesellschaft auf reflektierte und kritische Weise, um kohärente Entscheidungen zu treffen
- ♦ Identifizierung neuer Technologien als didaktische Werkzeuge für den kommunikativen Austausch, bei der Entwicklung von Nachforschungen und Gruppenlernprozessen
- ♦ Anwendung der in den Studien vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten auf reale Fälle in einer Arbeitsgruppenumgebung in Unternehmen oder Organisationen
- ♦ Erwerb der Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten, die Organisation zu fördern und das autonome Lernen zu unterstützen



## Spezifische Kompetenzen

---

- ♦ Definition verschiedener Bewertungstechniken und Entwicklung von Bewertungsinstrumenten
- ♦ Entwicklung eines Repertoires an grundlegenden Klang-, Akzent-, Rhythmus- und Intonationsmustern und diese an die auszuführende kommunikative Funktion anpassen
- ♦ Entwicklung von Programmen und didaktischen Materialien, die die Lese- und Schreibfähigkeiten der Schüler verbessern
- ♦ Argumentieren, wie wichtig es ist, Literatur als pädagogische Ressource im Unterricht zu verwenden
- ♦ Analyse und Auswahl von Lehrbüchern
- ♦ Erstellung von Arbeitsblättern und deren Anpassung an das Bildungsniveau und die Eigenschaften der Schüler
- ♦ Neue Technologien bei der Erstellung von didaktische Materialien nutzen
- ♦ Argumentation der Bedeutung einer breiten Palette von Lehrmitteln für einen hervorragenden Englischunterricht
- ♦ Ein günstiges Umfeld schaffen, das das Lernen begünstigt
- ♦ Unterrichtung eines nicht-linguistischen Fachs in ihrem Spezialgebiet unter Verwendung der englischen Sprache
- ♦ Entwurf integrierter Lehrpläne für ihr Wissensgebiet mit sprachlichen Inhalten
- ♦ Erstellung und Anpassung von Lehrmaterial für den zweisprachigen Unterricht unter Berücksichtigung des Bildungsstandes des Schülers und der Übereinstimmung mit dem GERS
- ♦ Entwicklung, Terminierung und Planung von Fachinhalten in zweisprachigen Umgebungen gemäß dem formalen CLIL-Modulformat
- ♦ Entwurf und Entwicklung didaktischer Aktivitäten auf der Grundlage der CLIL-Methodik
- ♦ Bewertung sprachlicher und nichtsprachlicher Inhalte im zweisprachigen Unterricht
- ♦ Einbeziehung neuer Unterrichtsstrategien und neuer Informationstechnologien in den zweisprachigen Unterricht, um neue Lernumgebungen im Klassenzimmer zu schaffen
- ♦ Kenntnis der Organisation von zweisprachigen Bildungszentren auf allen Ebenen und der Vielfalt der mit ihrem Betrieb verbundenen Maßnahmen



*Verpassen Sie nicht die Gelegenheit und bringen Sie Ihr Wissen auf den neuesten Stand, indem Sie den Privaten Masterstudiengang in Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe belegen"*

# 04

# Kursleitung

Dieser Private Masterstudiengang in Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe basiert auf der langjährigen Erfahrung unserer Fakultät sowohl in der Lehrerbildung und im S2-Unterricht als auch in der Forschung im Bereich der angewandten Linguistik und Zweisprachigkeit.



“

*Lernen Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte im Bereich der Zweisprachigen Erziehung in der Mittel- und Oberstufe"*

## Leitung



### Fr. Puertas Yáñez, Amaya

- ♦ Hochschulabschluss in Informationswissenschaften (UCM)
- ♦ Grundschullehrerin, Fachrichtung Englisch als Fremdsprache (UAM)
- ♦ Masterstudiengang in zweisprachiger Erziehung (UAH)
- ♦ Koordinatorin des zweisprachigen Projekts und des Internationalisierungsprojekts an der JABY-Schule in Torrejón de Ardoz
- ♦ Mitglied von SUCAM (Universitäres Sub-Netzwerk von Lerngemeinschaften in Madrid)



### Fr. Jiménez Romero, Yolanda

- ♦ Psychopädagogin
- ♦ Grundschullehrerin mit Spezialisierung auf Englisch
- ♦ Masterstudiengang in Psychopädagogik
- ♦ Masterstudiengang in Neuropsychologie der Hochbegabung
- ♦ Masterstudiengang in emotionaler Intelligenz
- ♦ Praktikerin in Neurolinguistischer Programmierung

## Professoren

### Fr. Correa Bonito, Marta

- ♦ Englischlehrerin für die Sekundarstufe und Koordinatorin für Zweisprachigkeit in der Sekundarstufe, Colegio JABY

### Fr. García Baumbach, Alba

- ♦ Hochschulabschluss in Spanisch: Sprache und Literatur, Universität Complutense in Madrid im Jahr 2014
- ♦ Postgraduiertenstudium an der Universität von Alcalá und Spezialisierung in 2015 auf das Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache
- ♦ Dozentin von Spanisch als Fremdsprache in Madrid in einem vom Cervantes-Institut akkreditierten Zentrum
- ♦ Mitwirkung an Verbreitungs- und Kommunikationsaufgaben für die Internationalisierung der spanischen Sprache

### Hr. Díaz Lima, Tomás

- ♦ Forscher/Doktorand, Universität Pablo de Olavide

### Fr. García-Vao Bel, María José

- ♦ Hochschulabschluss in Vorschulpädagogik
- ♦ Masterstudiengang in SEN
- ♦ Mitglied von SUCAM (Universitäres Sub-Netzwerk von Lerngemeinschaften in Madrid)

### Fr. León Campos, Adriana

- ♦ Hochschulabschluss in Anglistik an der Autonomen Universität von Madrid im Jahr 2015
- ♦ Spezialisierung auf den Bereich Spanisch als Fremdsprache an der Universität von Alcalá
- ♦ Unterrichtserfahrung in Spanisch als Fremdsprache, Universität von Alcalá und in einem vom Cervantes-Institut akkreditierten Zentrum
- ♦ Mitwirkung an Aktivitäten zur Annäherung verschiedener Kulturen und Sprachen

# 05

## Struktur und Inhalt

Das berufliche Interesse an diesem Programm besteht darin, dass es den Studenten theoretische und praktische pädagogische Kenntnisse im Lehren und Lernen einer zweiten Sprache vermittelt. Der Student erwirbt auch die Fähigkeit, Programme und Unterrichtsmaterialien zu analysieren und vorzubereiten, um eine hohe Unterrichtsqualität zu erreichen.

Die Ziele dieses privaten Masterstudiengangs sind eine Antwort auf den dringenden Bedarf an Weiterbildung von qualifizierten Fachkräften in den frühen Phasen des Bildungswesens, die nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens ihr Wissen recyceln und ihre berufliche Tätigkeit an neue gesellschaftliche Anforderungen anpassen müssen und die in großem Umfang danach streben, ihre Zentren in die von der Verwaltung geschaffenen zweisprachigen Netzwerke zu integrieren.





“

*Dieser Private Masterstudiengang in Zweisprachige  
Erziehung in der Mittel- und Oberstufe enthält das  
vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt”*

## Modul 1. Principles of bilingualism

- 1.1. *Definition and history of bilingualism*
  - 1.1.1. *Definition of bilingualism*
  - 1.1.2. *The languages in contact*
  - 1.1.3. *Definition of multilingualism*
  - 1.1.4. *Multilingualism in the world*
  - 1.1.5. *Types of bilingualism*
- 1.2. *Bilingualism models in education*
  - 1.2.1. *Bilingualism in education*
  - 1.2.2. *Models of bilingual education*
  - 1.2.3. *Models of bilingualism in the world*
  - 1.2.4. *Bilingualism in Canada*
  - 1.2.5. *Bilingualism in the US*
  - 1.2.6. *Bilingualism in Spain*
  - 1.2.7. *Bilingualism in LatinAmerica*
- 1.3. *Cultural dimension of bilingualism*
  - 1.3.1. *Intercultural Bilingual Education (EIB)*
  - 1.3.2. *The history of the EIB*
  - 1.3.3. *Bilingualism and cultural diversity in the classroom*
  - 1.3.4. *Bilingualism and cultural identity*
- 1.4. *Mother tongue role in bilingual education*
  - 1.4.1. *The acquisition of language in a bilingual context*
  - 1.4.2. *Late bilingualism and the mother tongue*
  - 1.4.3. *The mother tongue and emotions*
  - 1.4.4. *The mother tongue in the classroom*
  - 1.4.5. *Use of the mother tongue in the foreign language classroom*
- 1.5. *Neuroeducation and bilingualism*
  - 1.5.1. *The bilingual brain*
  - 1.5.2. *The age factor*
  - 1.5.3. *The quality factor*
  - 1.5.4. *The method factor*
  - 1.5.5. *The language factor*
  - 1.5.6. *The number factor*
- 1.6. *Cummins theories about bilingualism*
  - 1.6.1. *Introduction*
  - 1.6.2. *Theory of linguistic interdependence*
  - 1.6.3. *The threshold hypothesis*
  - 1.6.4. *Additive and subtractive bilingualism*
  - 1.6.5. *The importance of the mother tongue*
  - 1.6.6. *The programs of linguistic immersion*
- 1.7. *BICS und CALP*
  - 1.7.1. *General framework*
  - 1.7.2. *Initial theory*
  - 1.7.3. *Definition of BICS*
  - 1.7.4. *Definition of CALP*
  - 1.7.5. *The relationship between BICS and CALP*
  - 1.7.6. *Contributions of the theory*
  - 1.7.7. *Criticism to the theory*
- 1.8. *Early literacy in bilingual children*
  - 1.8.1. *Definition of emergent literacy*
  - 1.8.2. *Growing up in a bilingual family*
  - 1.8.3. *Reading stories in the mother tongue*
  - 1.8.4. *Literacy in L2 as instructional and majority*
  - 1.8.5. *Literacy in L2 as a foreign language*
- 1.9. *Relations and influences between L1 and L2*
  - 1.9.1. *Family literacy*
  - 1.9.2. *Mother tongue literacy at school*
  - 1.9.3. *Impact of literacy in L1 in L2*
  - 1.9.4. *Advantages of the use of the mother tongue in the bilingual classroom*
  - 1.9.5. *The mother tongue in the teaching of english*
- 1.10. *Role of the bilingual teacher*
  - 1.10.1. *The role of the bilingual teacher*
  - 1.10.2. *The bilingual teacher as an intercultural educator*
  - 1.10.3. *Languages and the bilingual teacher*
  - 1.10.4. *The training needs*

**Modul 2. Content and Language Integrated Learning (CLIL)**

- 2.1. Objectives and foundation
  - 2.1.1. Definition
  - 2.1.2. Basic principles
  - 2.1.3. Types of CLIL
  - 2.1.4. Advantages of CLIL
- 2.2. Relations between content and language
  - 2.2.1. Characteristics of the CLIL curriculum
  - 2.2.2. The challenges associated with language
  - 2.2.3. The L2 in the CLIL classroom. Classroom language
  - 2.2.4. The collaborative work of teachers
- 2.3. Scaffolding in CLIL
  - 2.3.1. Zone of Proximal Development (ZPD)
  - 2.3.2. The importance of scaffolding in CLIL
  - 2.3.3. The interaction
  - 2.3.4. Techniques and activities for the scaffolding
- 2.4. Active methodologies for the development of CLIL
  - 2.4.1. Characteristics and benefits
  - 2.4.2. Problem-based learning
  - 2.4.3. The flipped classroom
  - 2.4.4. Gamification
  - 2.4.5. Cooperative learning
- 2.5. Design and development of materials for CLIL
  - 2.5.1. Importance of materials in CLIL
  - 2.5.2. Types of materials and resources
  - 2.5.3. Bloom's taxonomy
  - 2.5.4. Keys for the development of materials
- 2.6. Teaching of natural sciences through CLIL
  - 2.6.1. The challenges of the CLIL approach
  - 2.6.2. Activation of prior knowledge
  - 2.6.3. Scaffolding strategies
  - 2.6.4. Research and interaction in the classroom
  - 2.6.5. Evaluation
- 2.7. Teaching of social sciences through CLIL
  - 2.7.1. Characteristics of the CLIL classroom of Social Sciences
  - 2.7.2. Types of activities
  - 2.7.3. Plan a CLIL unit
  - 2.7.4. Graphic organizers for mind maps
- 2.8. Artistic teaching through CLIL
  - 2.8.1. The 4 C's in CLIL classroom of art
  - 2.8.2. Advantages of teaching art at school
  - 2.8.3. Keys for CLIL art sessions
  - 2.8.4. The L2 in the CLIL classroom of art
  - 2.8.5. Keys to encourage the participation of students
- 2.9. STEAM: integrated teaching of Science, Technology, Engineering, Arts and Maths through CLIL
  - 2.9.1. Definition of STEAM
  - 2.9.2. The STEAM approach at early ages
  - 2.9.3. STEAM approach in schools
  - 2.9.4. STEAM learning and scaffolding
- 2.10. Evaluation
  - 2.10.1. Principles to evaluate CLIL
  - 2.10.2. When the evaluation is effective: diagnostic, formative and summative?
  - 2.10.3. Specific characteristics of CLIL
  - 2.10.4. Self-evaluation and evaluation of peers
  - 2.10.5. Evaluate content and language
  - 2.10.6. Strategies and resources for evaluation

**Modul 3. Educational and didactic methodology for bilingual education**

- 3.1. *Learning the L2. Methods and approaches*
  - 3.1.1. *From grammar to communication*
  - 3.1.2. *Grammar-translation method*
  - 3.1.3. *Natural method*
  - 3.1.4. *Total physical response*
  - 3.1.5. *Audio-lingual method*
  - 3.1.6. *Suggestopedia*
- 3.2. *L2 and interaction*
  - 3.2.1. *The role of interaction in learning*
  - 3.2.2. *The interaction in the learning of the mother tongue*
  - 3.2.3. *The interaction in learning L2*
  - 3.2.4. *Types of interaction in the foreign language classroom*
  - 3.2.5. *Teacher talking time*
- 3.3. *The role of emotions in learning L2*
  - 3.3.1. *Emotions and learning*
  - 3.3.2. *The theory of output*
  - 3.3.3. *How anxiety affects learning?*
  - 3.3.4. *Emotions and confidence*
  - 3.3.5. *Motivation*
- 3.4. *The communication skills of english*
  - 3.4.1. *The integration of communication skills*
  - 3.4.2. *CERL. Common European Framework of Reference for Languages*
  - 3.4.3. *Reference levels*
- 3.5. *Creation of a bilingual learning and communication environment*
  - 3.5.1. *The everyday language in the school*
  - 3.5.2. *The corridors and common spaces*
  - 3.5.3. *The classroom space*
  - 3.5.4. *The participation of the teaching staff and the community*
- 3.6. *The relationship with families and the environment*
  - 3.6.1. *The perception of the family of bilingualism*
  - 3.6.2. *Communication tools relationship*
  - 3.6.3. *Participation in the school*
  - 3.6.4. *Follow-up at home and homework*
- 3.7. *Educational Success Actions (SEAS) in the bilingual classroom*
  - 3.7.1. *Definition and keys of the Successful Educational Actions (SEAS)*
  - 3.7.2. *Interactive groups: definition and foundation*
  - 3.7.3. *Classroom organization in interactive groups*
  - 3.7.4. *Dialogic literary gatherings: definition and operation*
  - 3.7.5. *Organization and operation of the DLG*
- 3.8. *Methodologies for the bilingual classroom: TASC Wheel*
  - 3.8.1. *Presentation of the TASC Wheel*
  - 3.8.2. *The thinking skills*
  - 3.8.3. *Steps for use*
  - 3.8.4. *Products and evaluation*
- 3.9. *Methodologies for the bilingual classroom: the flipped classroom*
  - 3.9.1. *Definition and models*
  - 3.9.2. *Origin. Advantages and disadvantages*
  - 3.9.3. *Guidelines for design*
  - 3.9.4. *Flipped classroom in the bilingual classroom*
- 3.10. *Methodologies for the bilingual classroom: cooperative learning*
  - 3.10.1. *Definition of cooperative learning*
  - 3.10.2. *Conditions for cooperative learning*
  - 3.10.3. *Psychopedagogical foundation*
  - 3.10.4. *Cooperation, interaction, performance and inclusion*
  - 3.10.5. *Organization of cooperative learning*

**Modul 4. Oral Skills. Listening and speaking**

- 4.1. *What is the meaning of listening on real life?*
  - 4.1.1. *Redundancy*
  - 4.1.2. *Noise*
  - 4.1.3. *Understanding colloquial language*
  - 4.1.4. *Listening to english as a foreign language*
  - 4.1.5. *Fatigue*
  - 4.1.6. *Understanding different accents*
  - 4.1.7. *Best listening materials*
- 4.2. *Classroom activities*
  - 4.2.1. *Listening exercises*
  - 4.2.2. *L2 or L1?*
  - 4.2.3. *Preparation to real life hearing conversation*
  - 4.2.4. *Entertainment*
- 4.3. *Perception for listening*
  - 4.3.1. *Listening in the classroom*
  - 4.3.2. *Cognitive processes in listening*
    - 4.3.2.1. *Top-down and bottom-up processing*
    - 4.3.2.2. *Controlled and automatic processing*
    - 4.3.2.3. *Perception, parsing , and utilization*
    - 4.3.2.4. *Metacognition*
  - 4.3.3. *Perception for Listening in a colloquial language used in real life*
  - 4.3.4. *Cultural differences to perception for listening*
  - 4.3.5. *Improving listening comprehension skills*
- 4.4. *Colloquial language*
  - 4.4.1. *Introduction to the colloquial language 1*
  - 4.4.2. *What the colloquial language 1 is?*
  - 4.4.3. *Colloquial language and swearing words 2*
  - 4.4.4. *Colloquial language to promote the listening comprehension*
- 4.5. *Pictures*
  - 4.5.1. *Identifying and ordering*
  - 4.5.2. *Altering and marking*
  - 4.5.3. *Maps. Naming features*
  - 4.5.4. *Alterations*
  - 4.5.5. *Ground-plans*
- 4.6. *Evaluation of listening comprehension*
  - 4.6.1. *The meaning of evaluation*
  - 4.6.2. *Designing an assessment system*
    - 4.6.2.1. *Overall plan*
    - 4.6.2.2. *Content definition*
    - 4.6.2.3. *Test specifications*
    - 4.6.2.4. *Item development*
    - 4.6.2.5. *Test design and assembly*
    - 4.6.2.6. *Test production*
    - 4.6.2.7. *Test administration*
    - 4.6.2.8. *Scoring examination responses*
    - 4.6.2.9. *Establishing passing scores*
    - 4.6.2.10. *Reporting examination results*
    - 4.6.2.11. *Item banking*
    - 4.6.2.12. *Test technical report*
  - 4.6.3. *Languages evaluation within the CEFR*
  - 4.6.4. *Evaluation of listening comprehension process*
- 4.7. *How to teach speaking: strategies and methods?*
  - 4.7.1. *Introduction*
  - 4.7.2. *How to engage students in speaking?*
  - 4.7.3. *How to teach speaking?*
  - 4.7.4. *Strategies to teach speaking skills*
  - 4.7.5. *Methods to teach speaking*
- 4.8. *Speaking in class: communication strategies*
  - 4.8.1. *Introduction*
  - 4.8.2. *Communication strategies: definition*
  - 4.8.3. *Non-verbal communication strategies in class*
  - 4.8.4. *Verbal communication strategies in class*
  - 4.8.5. *Relationship between nonverbal and verbal communication strategies*
- 4.9. *English pronunciation, stress and intonation*
  - 4.9.1. *Introduction*
  - 4.9.2. *Pronunciation*
  - 4.9.3. *Stress*
  - 4.9.4. *Intonation*
  - 4.9.5. *Relation between speaking and listening comprehension*
  - 4.9.6. *Methods to teach pronunciation*

- 4.10. *Evaluation of speaking*
  - 4.10.1. *Introduction*
  - 4.10.2. *The meaning of evaluation and assessment*
  - 4.10.3. *Effective evaluation and assessment*
  - 4.10.4. *Rubric: definition*
  - 4.10.5. *Assessment rubrics design*
  - 4.10.6. *Developing a rubric to evaluate speaking*
  - 4.10.7. *Other methods of evaluating speaking skills*

## Modul 5. Reading comprehension

- 5.1. *L2 Reading at Secondary School*
  - 5.1.1. *Metacognition and reading*
  - 5.1.2. *Reading strategies*
  - 5.1.3. *Motivation and reading*
  - 5.1.4. *The Matthew Effect in reading*
- 5.2. *Types of Reading*
  - 5.2.1. *Reading in the L2 classroom*
  - 5.2.2. *Intensive reading*
  - 5.2.3. *Extensive reading*
- 5.3. *Reading comprehension strategies*
  - 5.3.1. *Definition and taxonomy of reading strategies*
  - 5.3.2. *Bottom-up and top-down strategies*
  - 5.3.3. *Explicit instruction in strategies*
  - 5.3.4. *Strategies to improve fluency and comprehension*
- 5.4. *Graphic organizers, concept and mind maps*
  - 5.4.1. *Graphic organizers to improve reading*
  - 5.4.2. *Types of graphic organizers*
  - 5.4.3. *Differences between graphic organizers, concept maps and mind maps*
  - 5.4.4. *Concept maps and reading*
- 5.5. *Dialogic reading*
  - 5.5.1. *Basis of the dialogic reading*
  - 5.5.2. *Reading godmothers and godparents in english*
  - 5.5.3. *Accompanied reading in english*
  - 5.5.4. *Tutoring library*



- 
- 5.6. *English literature in the ESL classroom*
    - 5.6.1. *The role of literature in the ESL classroom*
    - 5.6.2. *Literature introduction through readers*
    - 5.6.3. *Dialogic literary gatherings in the bilingual classroom*
  - 5.7. *Storytelling and Reading out loud*
    - 5.7.1. *Storytelling in the classroom*
    - 5.7.2. *Read or tell stories*
    - 5.7.3. *Storytelling as a tool for L2 teaching*
    - 5.7.4. *Digital storytelling for secondary students*
    - 5.7.5. *Students reading aloud*
    - 5.7.6. *Teachers reading aloud*
  - 5.8. *Picture books at secondary school*
    - 5.8.1. *Reasons to use picture books in the secondary classroom*
    - 5.8.2. *Definition and characteristics of a picture book*
    - 5.8.3. *Selection criteria*
    - 5.8.4. *Activities and strategies of use*
    - 5.8.5. *Picture books for secondary students*
  - 5.9. *School library, literacy centers and Reading in L2*
    - 5.9.1. *Aims of secondary school library*
    - 5.9.2. *The ESL school library*
    - 5.9.3. *Reading corners in class*
    - 5.9.4. *Literacy center in secondary classroom*
  - 5.10. *Reading comprehension assessment*
    - 5.10.1. *Comprehension reading levels*
    - 5.10.2. *Assessment of reading comprehension*
    - 5.10.3. *Use of test for reading assessment*
    - 5.10.4. *Assessing ESL Reading comprehension through rubrics*

## **Modul 6. Writing in L2 (ENGLISH)**

- 6.1. *The meaning of writing in L2 (english)*
  - 6.1.1. *Introduction*
  - 6.1.2. *Definition of writing*
  - 6.1.3. *Differences between spoken and written language*

- 6.1.4. *The writing process*
  - 6.1.4.1. *Content*
  - 6.1.4.2. *Audience*
  - 6.1.4.3. *Purpose*
- 6.1.5. *Benefits of writing*
- 6.2. *Writing skills development*
  - 6.2.1. *Introduction*
  - 6.2.2. *The process approach*
  - 6.2.3. *The product approach*
  - 6.2.4. *Comparison between both approaches*
  - 6.2.5. *Activities to develop writing skills*
- 6.3. *Relationship between writing and grammar*
  - 6.3.1. *Introduction*
  - 6.3.2. *Meaning of grammar*
  - 6.3.3. *How to teach grammar?*
  - 6.3.4. *Importance of grammar in writing*
  - 6.3.5. *Style*
  - 6.3.6. *Punctuation*
- 6.4. *Scaffolding writing skills*
  - 6.4.1. *Introduction*
  - 6.4.2. *Meaning of scaffolding*
  - 6.4.3. *Scaffolding students' writing*
  - 6.4.4. *Scaffolding the writing process*
    - 6.4.4.1. *Prewriting*
    - 6.4.4.2. *Drafting*
    - 6.4.4.3. *Revising*
    - 6.4.4.4. *Editing*
    - 6.4.4.5. *Publishing*
  - 6.4.5. *Teachers' role in the scaffolding writing skills process*
- 6.5. *Poetry and writing*
  - 6.5.1. *Introduction*
  - 6.5.2. *Meaning of poetry*
  - 6.5.3. *Poetry in class*
  - 6.5.4. *Types of poems*
  - 6.5.5. *Picture poems*
  - 6.5.6. *Haiku*
  - 6.5.7. *Pattern poems*
  - 6.5.8. *Songs*
  - 6.5.9. *Free verse*
  - 6.5.10. *Benefits of integrating poetry in class*
- 6.6. *Writing for academic purposes*
  - 6.6.1. *Introduction*
  - 6.6.2. *Meaning and principles of academic writing*
  - 6.6.3. *Types of academic writing*
  - 6.6.4. *Use of sources*
  - 6.6.5. *Importance of avoiding plagiarism*
    - 6.6.5.1. *When to quote?*
    - 6.6.5.2. *When to paraphrase?*
- 6.7. *Creative writing*
  - 6.7.1. *Introduction*
  - 6.7.2. *What creative writing means?*
  - 6.7.3. *Tips to facilitate creative writing in class*
    - 6.7.3.1. *Breaking the writer's block*
  - 6.7.4. *Activities to practice creative writing in class*
- 6.8. *Collaborative writing strategies and activities*
  - 6.8.1. *Introduction*
  - 6.8.2. *What collaborative writing means?*
  - 6.8.3. *Collaborative writing strategies*
  - 6.8.4. *Role of teachers and students in collaborative writing*
    - 6.8.4.1. *Tips for teachers to support collaborative writing*
  - 6.8.5. *Collaborative writing activities*
- 6.9. *Web 2.0 and social media to promote promote writing*
  - 6.9.1. *Introduction*
  - 6.9.2. *What web 2.0 and social media mean?*
  - 6.9.3. *Web 2.0 technologies and services*
    - 6.9.3.1. *Blogs*
    - 6.9.3.2. *Wikis*
    - 6.9.3.3. *Other tools*
  - 6.9.4. *Innovation thanks to Web 2.0 and Social Media*

- 6.10. *Evaluation of writing skills*
  - 6.10.1. *Introduction*
  - 6.10.2. *The meaning of evaluation and assessment*
  - 6.10.3. *Strategies to improve the evaluation of writing*
  - 6.10.4. *Rubric: what it is and how to create one*
  - 6.10.5. *Writing conventions: symbols used to correct writings*

## Modul 7. Linguistisches System der Spanischen Sprache

- 7.1. Linguistische Varianten des Spanischen: geografische oder diatopische Variante
    - 7.1.1. Allgemeine Grundsätze
    - 7.1.2. Geografische oder diatopische Variante
      - 7.1.2.1. Sprache, Dialekt, Aussprache und Akzent
      - 7.1.2.2. Spanische Dialekte in Spanien und Lateinamerika
      - 7.1.2.3. Spanische Dialekte in Spanien
        - 7.1.2.3.1. Kastilisches Spanisch
        - 7.1.2.3.2. Andalusisches Spanisch
        - 7.1.2.3.3. Kanarisches Spanisch
  - 7.2. Spanische Dialekte in Lateinamerika
    - 7.2.1. Karibisches Spanisch
    - 7.2.2. Mexikanisches und mittelamerikanisches Spanisch
    - 7.2.3. Andenspanisch
    - 7.2.4. Südamerikanisches Spanisch
    - 7.2.5. Chilenisches Spanisch
    - 7.2.6. Spanisch in den Vereinigten Staaten
  - 7.3. Linguistische Vielfalt des Spanischen: situative Variante, soziokulturelle oder diachrone Variante und historische oder diachrone Variante.
    - 7.3.1. Sprachen in Kontakt
    - 7.3.2. Situative oder diaphasische Variante
      - 7.3.2.1. Situative oder diaphasische Variante
      - 7.3.2.2. Slang und Jargon
    - 7.3.3. Soziokulturelle oder diastratische Variante
      - 7.3.3.1. Soziale Ebenen der Sprache
    - 7.3.4. Historische oder diachrone Variante
      - 7.3.4.1. Eine Reise vom mittelalterlichen zum modernen Spanisch: phonische und morphosyntaktische Merkmale des mittelalterlichen Spanisch
- 7.4. Klassisches Spanisch
    - 7.4.1. Lexikalische Merkmale des mittelalterlichen Spanisch
    - 7.4.2. Klassisches Spanisch
  - 7.5. Modernes Spanisch und Modell Spanisch im Unterricht
    - 7.5.1. Moderne spanische Rechtschreibung, Phonetik, Grammatik und Lexik
    - 7.5.2. Was ist das Modell Spanisch im SAF-Unterricht? (I)
      - 7.5.2.1. Das Varilex-Projekt
  - 7.6. Webressourcen für den lexikalischen Unterricht und das Studium und die Lehre der Phonologie und Phonetik
    - 7.6.1. Was ist das Modell Spanisch im SAF-Unterricht? (II)
      - 7.6.1.1. CORDE, CREA, CORPES XXI, Educalingo und Audiolingua
    - 7.6.2. Studium und Lehre der Phonologie und Phonetik
      - 7.6.2.1. Allgemeine Grundlagen der Phonetik und Phonologie
      - 7.6.2.2. Aussprache lehren
      - 7.6.2.3. Determinanten für das Lernen
      - 7.6.2.4. Lehrmethoden
  - 7.7. Aussprache- und Rechtschreibunterricht: Rechtschreibzeichen
    - 7.7.1. Angemessene Aussprache im SAF-Unterricht
    - 7.7.2. Der Einsatz von IKT für das Lehren der Aussprache im SAF-Unterricht
    - 7.7.3. Rechtschreibung
      - 7.7.3.1. Rechtschreibzeichen: der Umlaut und die prosodische Funktion der Tilde
  - 7.8. Rechtschreibunterricht (I)
    - 7.8.1. Diphthong, Triphthong und Hiatus
    - 7.8.2. Die diakritische Funktion der Tilde
    - 7.8.3. Interpunktionszeichen
      - 7.8.3.1. Diskursbegrenzer (I): Punkt, Komma und Semikolon
  - 7.9. Rechtschreibunterricht (II)
    - 7.9.1. Diskursbegrenzer (II): zwei Punkte
    - 7.9.2. Abgrenzungen des zweiten Diskurses
    - 7.9.3. Indikatoren für die Modalität oder Auslassung von Aussagen
    - 7.9.4. Hilfszeichen: Bindestrich, Schrägstrich und Apostroph
    - 7.9.5. Verwendung von Groß- und Kleinbuchstaben
    - 7.9.6. Wortzusammensetzung
    - 7.9.7. Akronyme und Abkürzungen
    - 7.9.8. Ausländische Begriffe

- 7.10. Morphologie (I)
    - 7.10.1. Wortbildung
    - 7.10.2. Grammatikalische Kategorien (I)
      - 7.10.2.1. Das Substantiv
      - 7.10.2.2. Das Verb
      - 7.10.2.3. Das Adjektiv
      - 7.10.2.4. Das Adverb
  - 7.11. Spanische Morphologie (II) und Syntax
    - 7.11.1. Grammatikalische Kategorien (II)
      - 7.11.1.1. Der Artikel und die Personalpronomen
      - 7.11.1.2. Possessivpronomen
      - 7.11.1.3. Demonstrativpronomen
      - 7.11.1.4. Relative, Interrogative und Exklamative
      - 7.11.1.5. Unbestimmte und numerische Quantoren
      - 7.11.1.6. Präpositionen
      - 7.11.1.7. Konjunktionen
    - 7.11.2. Syntax
      - 7.11.2.1. Grammatikalische Stimme der Sätze
      - 7.11.2.2. Klassifizierung von Sätzen
- Modul 8. Methodik und Didaktik des Unterrichts von Spanisch als Zweitsprache**
- 8.1. Kompetenzbasiertes Lernen von Spanisch
    - 8.1.1. Allgemeinen Kompetenzen
    - 8.1.2. Kompetenz in sprachlicher Kommunikation
    - 8.1.3. Die Programmierung der didaktischen Einheiten nach Kompetenz
    - 8.1.4. Kompetenzbasierte Bewertung
    - 8.1.5. Rubriken für die Bewertung von Kompetenzen
    - 8.1.6. Das Portfolio und die Kompetenzen
    - 8.1.7. Pädagogische Auswirkungen auf den SAF-Unterricht
  - 8.2. Programmierung eines Spanischkurses
    - 8.2.1. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
    - 8.2.2. Sprachprogramme
    - 8.2.3. Bedarfsanalyse
  - 8.2.4. Ziele
  - 8.2.5. Bewertung
  - 8.2.6. Inhalt
  - 8.2.7. Analyse von Materialien und Handbüchern
  - 8.3. Lernen von S2. Methoden und Ansätze
    - 8.3.1. Methoden und Ansätze
    - 8.3.2. Kommunikativer Ansatz
    - 8.3.3. S2 und Interaktion
    - 8.3.4. Die Rolle Die Emotionen beim Lernen von S2
    - 8.3.5. Problemorientiertes Lernen
    - 8.3.6. *The Flipped Classroom/* das umgekehrte Klassenzimmer
    - 8.3.7. Gamification
    - 8.3.8. Kooperatives Lernen
  - 8.4. Literatur im spanischen Sprachunterricht
    - 8.4.1. Die Rolle der Literatur im Spanischunterricht
    - 8.4.2. Ziele des Literaturunterrichts
    - 8.4.3. Literarische Gattungen im Spanischunterricht
    - 8.4.4. Dialogisches Lesen und SAF
    - 8.4.5. Literarische Gesprächsrunden im SAF-Unterricht
  - 8.5. Dialogisches Lernen im SAF-Unterricht. Interaktive Gruppen
    - 8.5.1. Verwaltung des Klassenzimmers
    - 8.5.2. Gruppendynamik und ihre Phasen
    - 8.5.3. Gruppendynamik im SAF-Unterricht
    - 8.5.4. Didaktische Techniken im SAF-Unterricht
    - 8.5.5. Dialogisches Lernen
    - 8.5.6. Interaktive Gruppen
  - 8.6. Didaktik der schriftlichen Sprache
    - 8.6.1. Sprachfertigkeiten/Sprachaktivitäten
    - 8.6.2. Didaktik des Leseverständnisses
    - 8.6.3. Aktivitäten zur Entwicklung des Leseverständnisses
    - 8.6.4. Didaktik des Unterrichts des schriftlichen Ausdrucks und der schriftlichen Interaktion

- 8.6.5. Aktivitäten zur Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks
- 8.6.6. Kriterien für die Bewertung des Schreibverständnisses
- 8.6.7. Kriterien für die Bewertung des Hörverständnisses
- 8.7. Didaktik der mündlichen Sprache
  - 8.7.1. Didaktik des Hörverständnisses
  - 8.7.2. Aktivitäten zur Entwicklung des Hörverständnisses
  - 8.7.3. Didaktik des mündlichen Ausdrucks und der Interaktion
  - 8.7.4. Aktivitäten zur Förderung des mündlichen Ausdrucks und der Interaktion
  - 8.7.5. Kriterien für die Bewertung des Hörverständnisses
  - 8.7.6. Kriterien für die Bewertung des mündlichen Ausdrucks
- 8.8. Didaktik der Lexik
  - 8.8.1. Was ist Lexik?
  - 8.8.2. Erlernen der Lexik
  - 8.8.3. Lexikalische Ansätze und kommunikativer Unterricht
  - 8.8.4. Lexikalischer Ansatz in SAF-Lehrbüchern
  - 8.8.5. Lexik und Fertigkeiten
- 8.9. Didaktik der sprachlichen Vermittlung
  - 8.9.1. Was ist Sprachmittlung?
  - 8.9.2. Hintergrund der sprachlichen Vermittlung
  - 8.9.3. Sprachliche Vermittlung und kulturelle Vermittlung
  - 8.9.4. Typologien der sprachlichen Vermittlung
  - 8.9.5. Arten der sprachlichen Vermittlung im Unterricht von Spanisch als Fremdsprache
  - 8.9.6. Vermittlungskompetenz
  - 8.9.7. Aktivitäten der sprachlichen Vermittlung im SAF-Unterricht
- 8.10. Recherche und Erstellung von Inhalten über iPad/Tablet
  - 8.10.1. Instrumente zur Informationssuche
  - 8.10.2. Instrumente für kollaboratives Arbeiten
  - 8.10.3. Instrumente zum Erstellen, Bearbeiten und Transformieren
  - 8.10.4. Instrumente für die Entwicklung der Sprachkompetenz
  - 8.10.5. Instrumente für die Bewertung
  - 8.10.6. Apps für den SAF-Unterricht
  - 8.10.7. Instrumente für den umgekehrten SAF-Unterricht

**Modul 9. Didaktische Ressourcen für den Unterricht von Spanisch als Zweitsprache**

- 9.1. Identifizierung, Auswahl und Anpassung von Ressourcen für den Unterricht von Spanisch als Zweitsprache
  - 9.1.1. Was sind Lernmaterialien?
  - 9.1.2. Arten von Lernmaterialien
  - 9.1.3. Schlüssel zur Entwicklung von Materialien
  - 9.1.4. Anpassung von Lernmaterialien
- 9.2. Lehrmittel: Flashcards und Bilder
  - 9.2.1. Warum Bilder verwenden?
  - 9.2.2. Wie kann man Bilder im SAF-Unterricht verwenden?
  - 9.2.3. Arten von *flashcards*
  - 9.2.4. Aktivitäten mit *flashcards*
- 9.3. Arbeiten mit abgestuften Lektüren
  - 9.3.1. Definition von abgestuftem Lesen und Eigenschaften
  - 9.3.2. Vorteile einer umfangreichen Lektüre
  - 9.3.3. Strategien für den Einsatz von abgestuften Lektüren im Unterricht
  - 9.3.4. Aktivitäten mit abgestuften Lektüren im Unterricht
- 9.4. Spiele, Aktivitäten und Brettspiele
  - 9.4.1. Das Spiel
  - 9.4.2. Spielen beim Lernen
  - 9.4.3. Das Spiel im Unterricht
  - 9.4.4. Gamification
  - 9.4.5. Arten von Spielen
- 9.5. Drama und *role plays*
  - 9.5.1. Drama und dramatisches Spiel
  - 9.5.2. Der Einsatz von Drama zum Erlernen der englischen Sprache
  - 9.5.3. Unterschiede zwischen Theater und dramatischem Spiel
- 9.6. Gedichte, Reime und Zungenbrecher
  - 9.6.1. Warum Poesie im S2-Unterricht verwenden?
  - 9.6.2. Reime
  - 9.6.3. Zungenbrecher

- 9.7. Blogs und Wikis für den SAF-Unterricht
  - 9.7.1. Was ist ein Blog?
  - 9.7.2. Möglichkeiten des Blogs im SAF-Unterricht
  - 9.7.3. Schlüssel zur Gestaltung und Organisation eines Blogs
  - 9.7.4. Beispiele von Blogs für den SAF-Unterricht
  - 9.7.5. Was ist eine Wiki?
  - 9.7.6. Einsatz von Wikis im SAF-Unterricht
  - 9.7.7. Beispiele von Wikis für den SAF-Unterricht
- 9.8. Didaktische Arbeitsblätter im SAF-Unterricht
  - 9.8.1. Was sind didaktische Arbeitsblätter?
  - 9.8.2. Warum Arbeitsblätter verwenden?
  - 9.8.3. Wie kann man Arbeitsblätter im SAF-Unterricht verwenden?
  - 9.8.4. Arten von Arbeitsblättern
  - 9.8.5. Anpassung, Gestaltung und Erstellung von Arbeitsblättern
- 9.9. Lehrmittel: iPads und Tablets für das SAF-Lernen
  - 9.9.1. iPad/Tablet im Sprachunterricht
  - 9.9.2. Anwendungen (Apps) für den Unterricht
  - 9.9.3. Spezifische Apps zum Spanisch lernen
  - 9.9.4. Online-Ressourcen
- 9.10. Lehrmittel: Videos und Kurzfilme
  - 9.10.1. Warum kurze Animationsfilme verwenden?
  - 9.10.2. Wie kann man Kurzfilme im Englischunterricht einsetzen?
  - 9.10.3. Wie wählt man einen Kurzfilm aus?
  - 9.10.4. Aktivitäten vor, während und nach der Vorführung

## Modul 10. Bildungsforschung und Evaluierung im Unterricht von Spanisch als Zweitsprache

- 10.1. Art und Zweck der Bewertung
  - 10.1.1. Das Konzept der Bewertung
  - 10.1.2. Ziele der Bewertung
  - 10.1.3. Merkmale der Bewertung in der Bildung
  - 10.1.4. Notwendigkeit der Bewertung
  - 10.1.5. Typologien der Bewertung
- 10.2. Eine kurze Geschichte des Konzepts der Bewertung beim Zweitspracherwerb
  - 10.2.1. Vom Strukturalismus zum kommunikativen Modell
  - 10.2.2. Verbesserung der Bewertungstechniken und neue Verfahren
  - 10.2.3. Bedeutung der Ethik
  - 10.2.4. Zukunft der Bewertung der Zweitsprache
- 10.3. Bewertung im GERS
  - 10.3.1. GERS: Bedeutung und Wichtigkeit des Dokuments
  - 10.3.2. Arten der Bewertung nach GERS
  - 10.3.3. Grundlegende Eigenschaften jeder Bewertung
- 10.4. Der Bewertungsprozess im Unterricht
  - 10.4.1. Richtlinien für die Bewertung im Unterricht
  - 10.4.2. Instrumente für eine kontinuierliche formative Bewertung
  - 10.4.3. Bewertung der linguistischen Fähigkeiten
- 10.5. Sprachprüfungen im S2-Unterricht
  - 10.5.1. Notwendigkeit von Prüfungen
  - 10.5.2. Anforderungen für eine gute Prüfung
  - 10.5.3. Phasen der Erstellung einer Prüfung
  - 10.5.4. Arten von Prüfungen
- 10.6. Schwierigkeiten bei der Bewertung der mündlichen Sprache
  - 10.6.1. Mündlicher Ausdruck und Interaktion
  - 10.6.2. Das mündliche Kompetenzgespräch
  - 10.6.3. Die Rolle des Befragers bei mündlichen Prüfungen

- 10.7. Bewertung im Zweitsprachenunterricht für Lernende mit Migrationshintergrund
  - 10.7.1. Spanischunterricht als Mittel zur Integration
  - 10.7.2. Santander-Manifest und Vorschläge aus Alicante
  - 10.7.3. Methoden und Ressourcen für den Unterricht von Spanisch als Fremdsprache für Migranten
  - 10.7.4. Die Bewertung von Spanisch für Schüler mit Migrationshintergrund
- 10.8. Der Einsatz von IKT für die Bewertung im SAF-Unterricht

“

*Ein fachkundiger Lehrplan und qualitativ hochwertige Inhalte sind der Schlüssel zum Lernerfolg“*



# 06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



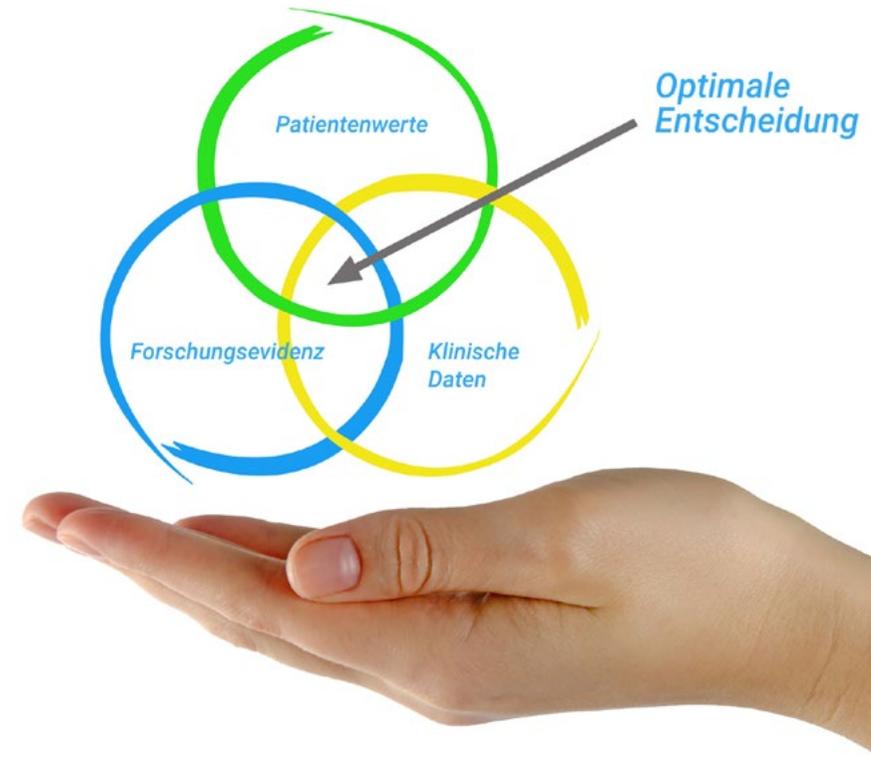
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

*Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.*



*Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.*

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



*Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

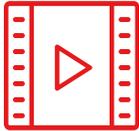
*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

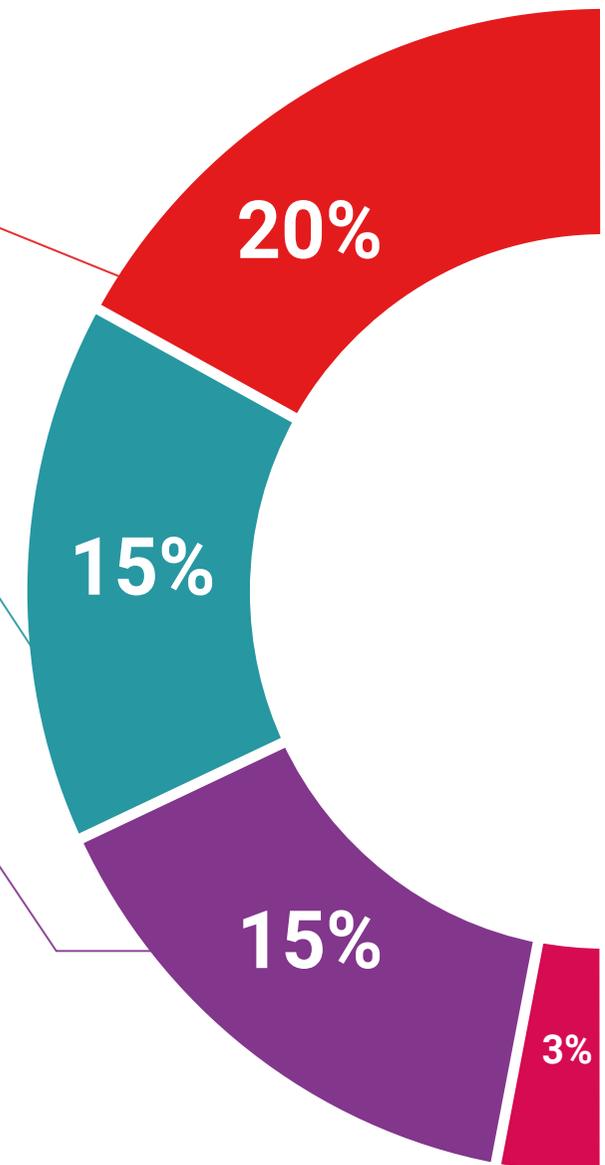
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

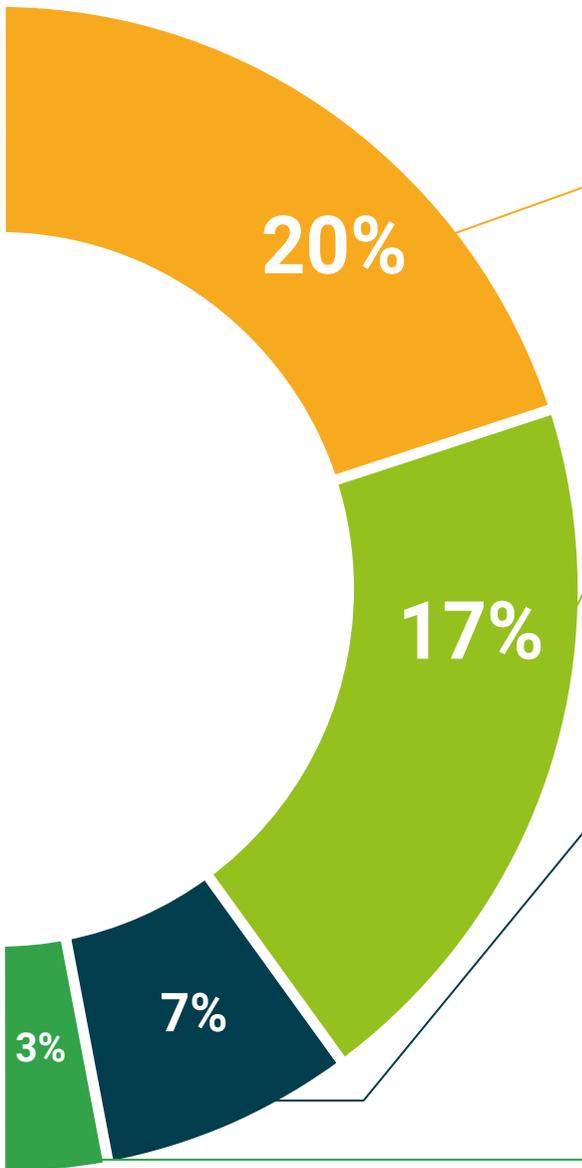
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoeren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

**tech** technologische  
universität

Privater Masterstudiengang

Zweisprachige Erziehung in  
der Mittel- und Oberstufe

- › Modalität: online
- › Dauer: 12 Monate
- › Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- › Aufwand: 16 Std./Woche
- › Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- › Prüfungen: online

wissen gegenwart  
online-Ausbildung

entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer

# Privater Masterstudiengang Zweisprachige Erziehung in der Mittel- und Oberstufe